

# Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

## 2. Fastensonntag - Lesejahr B

### Lebensimpuls 2018

#### **Manchesmal**

bist DU auserwählt

Manchesmal  
wird dir etwas geschenkt  
was andere (noch) nicht  
sehen  
nicht erkennen können

„Auf dem Berg“  
voraus-schauen  
die Vor-Sehung:  
„es wird wieder - hell“

Der Blick wandelt sich

Erhellender Glaube  
lässt mich  
dunkle Wege  
eher aushalten  
hindurch gehen  
wenn's am Ende heißt:

DU wirst auf(er)stehn  
Du wirst wieder  
auf die Beine kommen  
LEBEN ist der SINN des GANZEN  
durch Ablehnung und Leid hindurch

Es beginnt  
tief im Innern

Schwer zu glauben  
in dunklen Stunden ...?!

Wollten deswegen  
„die starken Männer“  
mit Jesus auf dem Berg bleiben ...?



## Lebensimpuls 2015

### **Inmitten von Krisen**

Ein Gipfelerlebnis  
eine Licht-Erfahrung  
eine Zusage  
Du, ich bin mit dir

Es hilft  
sich zu erheben  
auf einen Berg zu steigen  
sich der Krise zu stellen  
der Angst  
dem Unausweichlichen

Gott mutet uns das Leben zu  
wie es ist  
wie es kommt  
und dahinein sagt er  
erneut  
Du bist geliebt – von mir

Du wirst deinen Weg gehen können  
Du  
und ich wandle dein Anstehen  
in Lichtblicke

Traust du mir?



## liturgische Texte

1. Lesung: Gen 22,1f.9–13.15–18; 2. Lesung: Röm 8,31–34

Evangelium: Mk 9,2–10

Sechs Tage danach nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. Und er wurde vor ihnen verwandelt;

seine Kleider wurden **strahlend weiß**, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann.

Da erschien ihnen Elija und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus.

Petrus sagte zu Jesus: Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind. **Wir wollen drei Hütten bauen**, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija.

Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren vor Furcht ganz benommen.

Da kam eine Wolke und überschattete sie und es erscholl eine Stimme aus der Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören.

Als sie dann um sich blickten, sahen sie auf einmal niemanden mehr bei sich außer Jesus.

Während sie den Berg hinabstiegen, gebot er ihnen, niemandem zu erzählen, was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei.

Dieses Wort beschäftigte sie und sie fragten einander, was das sei: von den Toten auferstehen.